

Die musikalische Achse Wallau-Nackenheim

KULTUR LOKAL Pop- und Gospelchor bei Konzert in der Kirche des Hofheimer Stadtteils gefeiert/Großes Einzugsgebiet

Von Christine Dressler

WALLAU. Schwarz-Rot gekleidet tanzen die Sängerinnen und Sänger auf der Stelle und wogen hin und her. Chorleiter Jonathan Hofmann dirigiert mit den Händen und dem ganzen Körper. Ungeachtet der schweißtreibenden Hitze in der vollen evangelischen Kirche fordert das Publikum Zugabe um Zugabe: Das Sommerkonzert des Pop- und Gospelchors „kontakte“ ist so ein Erfolg, dass er es mit einem Trick beenden muss: Bei der dritten Zugabe ziehen die Akteure aus der Kirche aus und verteilen sich singend um den Rasen.

Hier lässt es sich kaum einer nehmen, ihnen und vor allem dem 29-jährigen Wallauer Pfarrersohn persönlich für das „wunderbare“, „ganz tolle“, „grandiose“ oder „super schöne“ Erlebnis zu danken. Seit Hofmann den 1997 gegründeten Nackenheimer Chor 2008 übernahm, firmiert er unter „kontakte“ und der Name ist Programm. Von Anfang an dabei erklärte das Chorsprecherin

Utschi Janssen: Dank Hofmann vereine der Chor jetzt 60 Sängerinnen und Sänger, darunter zehn Wallauer. Zu ihnen gehört Antje Schneider, die „Take my life“ und „Don't fear“ als Solistin bereicherte so wie die schwangere Julia Hofmann „Comming back“ oder mit anderen „Viva la vida“ und „Higher and higher“. Die Leitung

ihres Mannes lockte dazu 16- bis 73-jährige aus immer weiteren Umkreis zum Chor „Wir haben unheimlich Zulauf“, berichtete Janssen wie Hofmann vor allem bei Workshops wie in der Wallauer Kirche stetig neue, miteinander durch den Gesang bald verbundene und befreundete Akteure gewinne. Sie kommen jetzt bis aus Bin-

gen, Bad Kreuznach und Worms jeden Montag zur Probe von 20 bis 22 Uhr ins evangelische Gemeindezentrum Nackenheim. Die 73-jährige zum Beispiel reist jedes Mal aus Bodenheim an und die 16-jährige Noemie Ruegg aus Oppenheim. Sie überhört „The new millenium“ und „We lift your names up high“ als Solistin wie

die Niedersteinerin Eva Friedrich „Glorious“ und „Lift Jesus up“. Ein bis drei Solisten bereicherten jeden der 15 Titel.

An der Probe könne jeder auch ohne Vorkenntnisse jederzeit unverbindlich teilnehmen oder bei einem Workshop einsteigen, sagte Janssen. Dazu trifft sich der Chor vierteljährlich zu Probewochenenden und bereite seine Weihnachtskonzerte immer mit einem dreitägigen Chorwochenende vor. So dankbar wie das Publikum, das die letzten Lieder geschlossen im Stehen genoss, für das Konzert war auch Hofmann für die Begeisterung. „Für Sie singen wir mit großer Freude“, sagte er. Den Leiter freute, dass „kontakte“ sein Ziel erreicht hatte: Konzertbesuchern „einen schönen Abend bereiten“, der ihnen „Spaß“ macht und ermöglicht, „ein wenig abzuschalten“.



Der Nackenheimer Pop- und Gospelchor „kontakte“.

Archivfoto: hzb/Harald Linnemann

Informationen gibt es bei Chorsprecherin Utschi Janssen unter Telefon 06135-2100 und im Internet: www.kontakte-chor.de